Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Briefe

Brief von Joseph von Laßberg an Johann Leonhard Hug, 23.04.1818-26.01.1846

Laßberg, Joseph von

Eppishausen (Erlen, Thurgau), 23.04.1818-26.01.1846

K 2911,24,19

urn:nbn:de:bsz:31-366833

Visual Library

Auf der alten Meersburg am 28.ten Herbstmonats.
1840.

„Nichts geringer fürwar! als selbst ein lieblicher Bruder
„Ist ein redlicher Freund, liebreich und verständiges Herzens!

ODYSS: VIII. 585.

mit den worten, die der Maeonide dem König Alkinous in den mund legt, begrüsse ich dich mein lieber Pater Leonardus! und wünsche Dir glük zu der wiedererlangten gesundheit und gutem muthe: ist es doch der güter, die die gütigen götter uns verleihen, höchstes und grösstes; darum habe ich auch gleich nach empfange Deines briefes dem Epidaurischen gotte einen hahn geopfert, und die kinder sassen mit uns zu tische und halfen in uns verzehren. aber vorgestern hatte ich Dir abermal eine freude zu verdanken: Dein college Prof. Staudenmayer kam zu mir, mit dem ostwärtigen Director des Constanzischen Lyzeums, und bestätigte mir zu wiederholten malen Deine völlige wiedergenesung: Du habest Dich ganzlich verjüngt, sagte er; dafür bekam er auch von meinem ältesten weine zu trinken. Du arbeitest, wie ich vernahm an der fortsezung der Strausfeder, aber wol, wenn müde gehezzt ist, wie sein gefiederter namensbruder, den kopf in einen busch steken und meinen, wird, man er sie unsichtbar geworden. Staudenmeyer sagte mir: was du geschrieben, sie bei weitem das beste, was noch gegen die Strausische lex erschienen und so bin ich stolz darauf, dass mein freund es ist, der dem bösen vogel seine, doch meist geborgte federn ausrupft: mir fällt dabei das alte Geierrupfen ein.

Kürzlich wurde meine kleine handschriften sammelung durch einen dicken papier codex in folio vermehrt,

enthaltend die predigten des Johann Tauler (: meines Vaters :). die schrift ist von 1484. rein, deutlich und
mit einer folgerechten orthographie. ein guter codex. Das Buch auch 2 pergament codices: Opera
Egilberti abbatis Admontensis (: † 1331 :), erworben habe, glaube ich dir schon gesagt zu haben.
In den letzten wochen war es als ob es Westphälinger bei uns geschneit hätte; meist verwandte meiner
Frau, die auch die blauen fluthen des Bodensees und die weissen häupter der Alpen sehen wollten.
H. v. Florde und seine frau, H. v. Landsberg mit frau und 4 erwachsenen kindern. Graf Bocholtz
mit seiner frau, und dann noch Hr von und zu Brenken mit seinem sohn Otto and Guido von
Haxthausen. mein gute Jenny hatte viele und grosse freude, und auch ich freute mich; denn es
setzen uns allen hier sehr gut zu gefallen. Nun erwarten wir künftige woche noch meine schwiegermutter
Drosste und meinen sohn Karl aus Mainz: ersteren wird den winter bei uns zu bringen und dann
sollen wir im frühling mit ihr nach Westphalen ziehen. Bis dahin kann noch allerlei geschehen.
Lebe wol lieber Frater Leonardus! weib und kinder grüssen dich, und ich umarme dich mit
dem heiligen kusse.

Dein
Landsberg

Seiner Hochwürden Hochwolgeboren

Herren Geheimerate und Dom Capitularen von Hug

MEERSBURG

Freiburg. 23. SEP